



Liebe Patientin, lieber Patient,
bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Gebrauchsinformation

Ginkopur®

Wirkstoff: Ginkgo-biloba-Blätter-Trockenextrakt

Zusammensetzung: 1 Filmtablette enthält:

Arzneilich wirksamer Bestandteil:

40 mg Trockenextrakt aus Ginkgo-biloba-Blättern (35-67:1), Auszugsmittel: Aceton 60 % (m/m).

Der Extrakt ist standardisiert auf 8,8 - 10,8 mg Flavonglykoside, bestimmt als Quercetin und Kämpferol incl. Isorhamnetin (mit HPLC) und berechnet als Acylflavone mit der Molmasse $M_r = 756,7$ (Quercetinglykoside) und $M_r = 740,7$ (Kämpferolglykoside); 2,0 - 2,8 mg Terpenlactone, davon 1,12 - 1,36 mg Ginkgolide A, B, C sowie 1,04 - 1,28 mg Bilobalid, und enthält weniger als 0,2 µg Ginkgolensäuren pro Filmtablette.

Sonstige Bestandteile:

Croscarmellose-Natrium, Dimeticon-Emulsion, Hochdisperses Siliciumdioxid, Hypromellose, Lactose-Monohydrat, Macrogol 1500, Magnesiumstearat, Maisstärke, Mikrokristalline Cellulose, Talkum, Farbstoffe: E 171, E 172.

Darreichungsform und Inhalt:

20 Filmtabletten N1
60 Filmtabletten N2
120 Filmtabletten N3

Extrakt aus Ginkgo-Blättern

Spitzner Arzneimittel, Postfach 763, 76261 Ettlingen
Telefon: 0 72 43/106-01, Telefax: 0 72 43/106-333

Anwendungsgebiete:

- Zur symptomatischen Behandlung von hirnorganisch bedingten Leistungsstörungen im Rahmen eines therapeutischen Gesamtkonzeptes bei dementiellen Syndromen (Abnahme bzw. Verlust erworbener geistiger Fähigkeiten) mit der Leitsymptomatik: Gedächtnisstörungen, Konzentrationsstörungen, depressive Verstimmung, Schwindel, Ohrensausen, Kopfschmerzen. Das individuelle Ansprechen auf die Medikation kann nicht vorausgesagt werden.

Hinweis:

Bevor die Behandlung mit Ginkgo-Extrakt begonnen wird, sollte geklärt werden, ob die Krankheitssymptome nicht auf einer spezifisch zu behandelnden Grunderkrankung beruhen.

- Verlängerung der schmerzfreien Gehstrecke bei peripherer arterieller Verschlusskrankheit bei Stadium II nach FONTAINE (Claudicatio intermittens, „Schaufensterkrankheit“) im Rahmen physikalisch-therapeutischer Maßnahmen, insbesondere Gehtraining.

- Vertigo, Tinnitus vaskulärer und involutiver Genese (Schwindel, Ohrgeräusche infolge von Durchblutungsstörungen oder altersbedingten Rückbildungsvorgängen).

Hinweis:

Häufig auftretende Schwindelgefühle und Ohrensausen bedürfen grundsätzlich der Abklärung durch einen Arzt. Bei plötzlich auftretender Schwerhörigkeit bzw. einem Hörverlust sollte unverzüglich ein Arzt aufgesucht werden.

Gegenanzeigen:

Wann dürfen Sie Ginkopur® nicht anwenden?

Bei einer Überempfindlichkeit gegen Ginkgo-biloba-Extrakte dürfen Sie Arzneimittel, die einen Auszug aus den Blättern des Ginkgobaumes enthalten, nicht anwenden.

Hinweis:

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Wann dürfen Sie Ginkopur® erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt anwenden?

Da Ginkgo-Extrakte bei depressiven Verstimmungen und Kopfschmerzen, die nicht im Zusammenhang mit dementiellen Syndromen auftreten, bisher nicht ausreichend untersucht sind, darf Ginkopur® bei diesen Krankheitszeichen nur unter Berücksichtigung aller notwendigen Vorsichtsmaßnahmen angewendet werden.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Experimentelle Untersuchungen ergaben keinen Hinweis auf eine fruchtschädigende Wirkung des in Ginkopur® enthaltenen Ginkgo-Extraktes. Da jedoch keine Erfahrungen beim Menschen vorliegen, ist während der Schwangerschaft der Nutzen einer Behandlung gegen die möglichen Risiken sorgfältig abzuwägen. Es ist nicht bekannt, ob die Inhaltsstoffe des Extraktes in die Muttermilch übergehen.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Welche Vorsichtsmaßnahmen müssen beachtet werden?

Bei bestimmungsgemäßer Einnahme von Ginkopur® sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen notwendig.
Bitte beachten Sie die Hinweise bei den Anwendungsgebieten.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Welche anderen Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von Ginkopur®?

Eine Wechselwirkung mit Arzneimitteln, die die Blutgerinnung hemmen, kann nicht ausgeschlossen werden.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung:

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt Ginkopur® nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da Ginkopur® sonst nicht richtig wirken kann!





Wie viel von Ginkopur® und wie oft sollten Sie Ginkopur® einnehmen?

Zur symptomatischen Behandlung von hirnorganisch bedingten Leistungsstörungen:
3-mal täglich 1-2 Filmtabletten (entsprechend 3-mal täglich 40 bis 80 mg Ginkgo-Extrakt) einnehmen.

Zur Verlängerung der schmerzfreien Gehstrecke bei peripherer arterieller Verschlusskrankheit:

3-mal täglich 1 Filmtablette (entsprechend 3-mal täglich 40 mg Ginkgo-Extrakt) beziehungsweise 2-mal täglich 2 Filmtabletten (entsprechend 2-mal täglich 80 mg Ginkgo-Extrakt) einnehmen.

Bei Schwindel, Tinnitus vaskulärer und involutiver Genese:

3-mal täglich 1 Filmtablette (entsprechend 3-mal täglich 40 mg Ginkgo-Extrakt) beziehungsweise 2-mal täglich 2 Filmtabletten (entsprechend 2-mal täglich 80 mg Ginkgo-Extrakt) einnehmen.

Wie und wann sollten Sie Ginkopur® einnehmen?

Die Filmtabletten werden unzerkaut mit etwas Flüssigkeit eingenommen. Die Einnahme erfolgt bei 3-mal täglicher Anwendung morgens, mittags und abends, bei 2-mal täglicher Anwendung morgens und abends. Die Einnahme kann unabhängig von den Mahlzeiten erfolgen.

Wie lange sollten Sie Ginkopur® einnehmen?

Bei hirnorganisch bedingten Leistungsstörungen:
Die Behandlungsdauer richtet sich nach der Schwere des Krankheitsbildes und soll bei dieser chronischen Erkrankung mindestens 8 Wochen betragen. Nach einer Behandlungsdauer von 3 Monaten ist zu überprüfen, ob die Weiterführung der Behandlung noch gerechtfertigt ist.

Bei peripherer arterieller Verschlusskrankheit:
Die Besserung der Gehstreckenleistung setzt eine Behandlungsdauer von mindestens 6 Wochen voraus.

Bei Schwindel, Tinnitus:
Die Anwendung über einen längeren Zeitraum als 6 - 8 Wochen bringt keine therapeutischen Vorteile.

Anwendungsfehler und Überdosierung:

Was ist zu tun, wenn Ginkopur® in zu großen Mengen eingenommen wurde (beabsichtigte oder versehentliche Überdosierung)?

Ginkopur® ist ein sehr gut verträgliches Arzneimittel. Überdosierungserscheinungen sind bisher nicht bekannt geworden.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie zu wenig Ginkopur® eingenommen oder die Einnahme vergessen haben?

Wenn Sie einmal vergessen haben, Ginkopur® einzunehmen, oder zu wenig Ginkopur® eingenommen haben, setzen Sie bitte beim nächsten Mal die Einnahme von Ginkopur®, wie in der Dosierungsanleitung beschrieben, normal fort.

Nebenwirkungen:

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Ginkopur® auftreten?
Sehr selten wurden nach der Einnahme von Ginkopur® leichte Magen-Darm-Beschwerden, Kopfschmerzen oder allergische Hautreaktionen (Hautrötung, Hautschwellung, Juckreiz) beobachtet.

Darüber hinaus wurde bei Langzeitanwendung über Einzelfälle von Blutungen berichtet, deren ursächlicher Zusammenhang mit der Einnahme von Ginkgo-Zubereitungen nicht gesichert ist.

Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen?

Bei Auftreten der oben aufgeführten Nebenwirkungen sollten Sie einen Arzt aufsuchen, damit dieser klären kann, ob ein Zusammenhang mit der Einnahme von Ginkopur® besteht, oder ob die Beschwerden auf einer anderen Ursache beruhen.

Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie dies bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit:

Das Verfalldatum ist auf der Faltschachtel und dem Behältnis (Durchdrückpackung) aufgedruckt. Ginkopur® soll nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr eingenommen werden!

Stand der Information: Februar 2001

Zul.-Nr. 12565.00.00

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Apothekenpflichtig!

Liebe Patientin, lieber Patient,

Ginkopur ist ein pflanzliches Präparat aus den Blättern des Ginkgo-Baumes. Ein gleichmäßiger Wirkstoffgehalt wird durch einen hohen Qualitätsstandard gesichert.

Wie in vielen Bereichen ist insbesondere bei pflanzlichen Arzneimitteln die Qualität für den Verbraucher nur bedingt selbst nachprüfbar und daher auch eine Frage des Vertrauens. Dies resultiert unter anderem daraus, dass aus ein und derselben Pflanze, je nach Güte des verwendeten pflanzlichen Ausgangsmaterials und den gewählten Herstellungsschritten, qualitativ unterschiedliche Wirkstoffe (Pflanzenextrakte) gewonnen werden können.

Der Grundstein für die besondere Qualität des Ginkgo-Extraktes in **Ginkopur®** wird bereits durch den kontrollierten Anbau der Ginkgo-Bäume auf Plantagen gelegt. Die Ernte erfolgt, wenn die die Wirksamkeit bestimmenden Inhaltsstoffe in den Blättern am höchsten sind. Es folgt eine schonende Trocknung der Blätter. Aus den Ginkgo-Blättern werden in aufwendigen Verfahrensschritten die für Wirksamkeit wesentlichen Inhaltsstoffe angereichert und auf einen bestimmten Gehalt eingestellt. Andererseits wird im Rahmen des Extraktionsprozesses der Gehalt bestimmter Inhaltsstoffe reduziert, wodurch die Verträglichkeit von **Ginkopur®** verbessert wird. Zahlreiche Kontrollen im Verlauf des Herstellungsprozesses gewährleisten die immer hohe und gleichbleibende Qualität von **Ginkopur®**.

Wenn Sie Fragen zu **Ginkopur®** haben oder weitere Informationen über uns wünschen, dann schreiben Sie uns bitte – wir freuen uns darüber!

